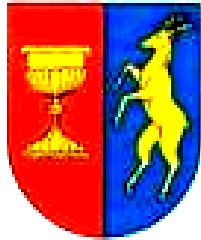


40 Jahre Ski - Club Fröhnd e. V.



1968 - 2008

Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2008

April

- 15. ab heute jeden Dienstag Biken
- 19. **Jubiläumsveranstaltung in der Gemeindehalle**
40 Jahre Ski-Club Fröhnd e.V.

Mai

- 1. Familien-Radfahren
- 11. Ausflug in den Europapark
- 16. 40. Generalversammlung Gasthaus „Wiese“ Unterkastel

Juni

- 20. Lagerfeuer Holzner Kreuz

Juli

- 6. Volkswanderung

August

- 8. Lagerfeuer beim Vereinsheim
- 30./31. Ausflug

September

- 14. Kinderolympiade Breitbodenstadion

Oktober

- 12. Grenzwanderung
- 26. Grenzwanderung

November

- 2. Skibasar

Dezember

- 2. Stammtisch im Vereinsheim mit Schneemessen
- ???. Ski – Opening
- 28. Langlauf „Rund um Fröhnd“

Gründungsprotokoll

Durch die Initiative von Herren Albert Kiefer aus Kastel wurde in der Gemeinde Fröhnd das erste Skifest im Jahre 1965 abgehalten. Das zweite folgte am 17.03.1968. An beiden Festen beteiligte sich die Jugend recht zahlreich, so dass einige Stimmen laut wurden, einen Ski- Club Fröhnd zu gründen.

Wiederum durch die Initiative von Herrn Albert Kiefer verteilte man in der Gemeinde an jedes Haus eine Einladung, dass sich am 24.03.1968 alle Skifreunde um 14.00 Uhr im „Gasthaus zum Pflug“ in Künaberg zu einer Aussprache und einer eventuellen Gründung eines Ski- Clubs treffen. Herr Kiefer konnte dann eine recht große Zahl skibegeisterter Fröhnder begrüßen. Es waren über 38 Personen über 14 Jahre und eine ebensolche Anzahl an Schülern.

Er entschuldigte Herrn Bürgermeister Kiefer, der einen anderen wichtigen Termin hatte und gab dem Bedauern Ausdruck, dass die beiden Schulleiter trotz persönlicher Einladung nicht erschienen waren. Danach erläuterte Herr Kiefer den Sinn und Zweck eines Ski- Clubs und die Zusammensetzung der Vorstandschaft.

Hiernach überraschte er mit der Zusage von Herrn Jagdpächter Winfried Walliser aus Todtnau, der den finanziellen Grundstock legen wolle, und ebenso mit der Zusage von Herrn Hansi Schulzke zum Betreuen der alpinen und Herrn Johann Diewald zur Betreuung der nordischen Skiläufer.

Nach einer längeren Diskussion beschlossen dann die nachstehenden Gründungsmitglieder den Ski- Club Fröhnd zu gründen.

Albert Kiefer, Kastel	Alois Diewald, Ittenschwand
Hansjörg Kiefer, Ittenschwand (Schönau)	Lothar Schelshorn, Holz (Todtnau)
Johann Diewald, Ittenschwand	Walter Marterer, Holz (Fahnau)
Heinrich Wuchner, Holz (Unterkastel)	Martin Köpfer, Künaberg (Fahnau)
Gerhard Maier, Kastel (Bodensee)	Norbert Keller, Ittenschwand
Hansjörg Böhler, Künaberg (Unterkastel)	Günter Marterer, Oberhepschingen
Jürgen Schwanz, Kastel (verstorben)	Willi Kiefer, Kastel
Erwin Zimmermann, Hof (Todtnau)	Bruno Köpfer, Ittenschwand (Schönau)
Hans Ruch, Künaberg	Werner Kiefer, Holz
Leopold Bündtner, Künaberg	Helmut Keller, Kastel
Emil Gerspacher, Kastel	Bernhard Karle, Hof
Wolfgang Börschig, Hof (unbekannt verz.)	Egon Zimmermann, Hof (Denzlingen)
Franz Faller, Ittenschwand (Hausen)	Christa Wuchner, Kastel (Aitern)
Helga Maier, Kastel (Bodensee)	Martha Köpfer, Künaberg (verstorben)
Ruth Marterer, Holz (Zell)	Rosmarie Walliser, Holz (Ittenschwand)
Gerda Keller , Ittenschwand (verstorben)	Bärbel Böhler, Künaberg (Todtnau)
Hans Brehm, Künaberg (verstorben)	Kurt Karle, Hof
Bernhard Keller, Ittenschwand	Bruno Köpfer, Künaberg
Franz Zimmermann, Künaberg	

Nach dieser Abstimmung wurde unter Wahlleitung von Herrn Wuchner, Kastel, von den Gründungsmitgliedern die Vorstandschaft des Ski-Clubs Fröhnd gewählt.
Es wurden auf ein Jahr einstimmig gewählt:

1. Vorstand	Albert Kiefer
2. Vorstand	Johann Diewald
Kassierer	Walter Marterer
Schriftführer	Günter Marterer
Beisitzer	Alois Diewald Hans Ruch
Sportwart nord.	Johann Diewald
Sportwart alp.	Hansi Schulzke

Die gewählten Mitglieder nahmen alle die Wahl an und brachten zum Ausdruck, man wolle klein und bescheiden anfangen. Man sah die Aufgaben vor allem darin, die Jugend gezielt im Skilauf schulen. Anschließend wurde bei Wein und Gesang die Gründung des Ski-Clubs Fröhnd gefeiert.

Der Schriftführer

Günter Marterer

Der 1. Vorsitzende

Albert Kiefer

So fing alles an

Ab 1958/59 regelmäßiges Training (SL, RS u. Springen) am Hofner Felsen, Alfred Eiche Pistenchef und Starter, Hansi Schulzke Trainer, Hans Karle Zeitnehmer.

Erste Skirennen in Hof 1964/65 mit selbstgemachten Urkunden von Hansi Schulzke, geschälten Haselnuss- Torstangen und Torfahnen aus selbstgefärbtem Stoff

1966/67 Skirennen in Ittenschwand organisiert von Albert Kiefer und Alois Diewald. Ittenschwander Bevölkerung stiftete die Preise.

Skirennen in Kastel 1967/68 wegen Regen ausgefallen, deshalb Klöpferverkauf beim Frühschoppen im Gasthaus Hirschen.

Dorfmeisterschaften in Künaberg im Januar 1968 mit alp. Rennen, Langlauf durchs Dorf und Springen. (1. Langlauf).

März 1969 Jedermannslauf in der Hofner Schweine.

1969/1970 Bezirksmeisterschaften, erstes Rennen mit el. Zeitnahme der Fa. Hanhardt, Sporthaus Schneider Todtnauberg großer Sponsor, alle aus der Ittenschwander Schule mit Lehrer Kleß am Freitag vormittag beim Strecke treten. Müller, Slalom zu steil - (Wiesler Max gädiger Hang), Hursten bei Nacht und Nebel, Wettlaufbüro incl. Verpflegung bei Uhls im Gmeihüsli und Siegerehrung bei Freddy in der Linde.

1970/71 erstes großes Rennen –SVS Jugend Meisterschaften – mit Sportwart Steimel im Sommer alle Strecken mit km- Zähler abgelaufen, wegen Schneemangel nach Muggenbrunn verlegt, Siederehrung im Vier- Löwen- Saal nach Ende des Rennens erste eigene Torlaufstangen und Absperrbänder.

Die Vorstandschaft der vergangenen 40 Jahre

1. Vorsitzender:	1968 - 1985	Albert Kiefer	
	1985 - heute	Erwin Zimmermann	
2. Vorsitzender:	1968 - 1969	Johann Diewald	
	1969 - 1976	Erich Steinebrunner	
	1976 - 1998	Norbert Nutto	
	1998 - heute	Stefan Brehm	
Kassenwart:	1968 - 1970	Walter Marterer	
	1970 - 1995	Günter Marterer	
	1994 - heute	Stefan Keller	
2. Kassenwart:	1968 - 1980	Bernhard Keller	
Schriftführer/in:	1968 - 1971	Günter Marterer	
	1971 - 1972	Klaus Schnepf	
	1972 - 1975	Helmut Tröndle	
	1975 - 1982	Klaus Schnepf	
	1981 - heute	Klaus Wetzell	
	2007 - heute	Margit Weirich (Stellvertreterin)	
Pressewart/in:	1985 - 1987	Rosmarie Kiefer	
	1987 - 1993	Gabriele Diewald	
	1993 - heute	Klaus Schnepf	
Sprunglaufwart:	1976 - 1980	Hansi Happle	
Tischtennis :	1977 - 1980	Egon Zimmermann	
Nord. Sportwarte:	1968 - 1987	Emil Gerspacher	
	1968 - 1986	Johann Diewald	
	1986 - 2003	Gert Lais	
	1986 - heute	Jürgen Gerspacher	
	2003 - heute	Bertold Bernauer	
Alp.: Sportwarte:			
1968 - 1973	Hansi Schulzke	1978 - 1991	Kurt Karle
1969 - 1972	Erwin Zimmermann	1981 - 1985	Erwin Zimmermann
1971 - 1973	Kurt Karle	1985 - 1993	Norbert Nutto
1972 - 1974	Fritz Föhrenbach	1986 - 2007	Helmut Karle
1974 - 1984	Hansjörg Kiefer	1994 - heute	Rainer Keller
1976 - 1999	Erwin Karle	1999 - heute	Jürgen Karle
Tourenwarte:			
1969 - 1970	Hansjörg Böhler	1972 - 1978	Erwin Zimmermann
1969 - 1971	Helmut Böhler	1977 - heute	Bernhard Keller
1970 - 1972	Werner Karle	1978 - heute	Helmut Karle
1971 - 1977	Lothar Glaisner		

Bikewart: 1999 - heute Erwin Karle

Hüttenwart/in:

1981 - 1985	Rita Zimmermann	1998 - 2005	Christoph Tröndle
1985 - 1993	Albert Kiefer	2005 - heute	Tobias Kiefer
1993 - 2005	Jochen Kiefer	2007 - heute	Tobias Bernauer
1995 - 1998	Rainer Keller		

Einkauf: 1990 - 1994 Helmut Brehm
1994 - heute Marta Brehm
1994 - heute Steffi Handte

Gerätewart:

1969 - 1970	Eberhard Böhler	1976 - 1985	Franz Frey
1969 - 1971	Bernhard Keller	1981 - 1987	Josef Karle
1970 - 1976	Wilhelm Keller	1988 - 1990	Peter Lais
1971 - 1975	Helmut Brehm	1985 - heute	Rainer Zimmermann
1974 - 1976	Norbert Nutto	1990 - heute	Klaus Gerspacher
1976 - 1981	Otto Zimmermann		

Streckenwart: 1969 - 1971 Hans Ruch
1969 - 1974 Kurt Lais
1971 - 1977 Jürgen Schwanz
1974 - 1978 Hans Ruch
1977 - 1980 Lothar Glaisner
1978 - 1983 Kurt Lais
1980 - 1994 Stefan Keller
1983 - heute Manfred Gerspacher
1994 - heute Thomas Kiefer

Lehrwesen: 1972 - 1978 Fritz Föhrenbach
1972 - heute Alois Diewald
1974 - heute Hansjörg Kiefer
1976 - 2002 Wilhelm Keller
2002 - heute Herbert Gerspacher

Übungsleiterver: 1996 - heute Steffi Handte

Beisitzer:

1968 - 1969	Hans Ruch	1981 - 1986	Gert Lais
1968 - 1972	Alois Diewald	1983 - 1985	Kurt Lais
1969 - 1971	Leopold Bündtner	1979 - 2003	Bertold Bernauer
1972 - 1976	Erwin Karle	1986 - heute	Wolfgang Diewald
1971 - 1977	Otto Zimmermann	1986 - heute	Johann Diewald
1975 - 1978	Helmut Tröndle	1987 - heute	Emil Gerspacher
1977 - 1981	Jürgen Schwanz	1998 - heute	Norbert Nutto
1979 - 1982	Karl Kiefer(jun.)	2003 - heute	Gert Lais
1979 - 1981	Rita Zimmermann	2006 - heute	Christoph Tröndle

Ältestenrat:

1971 - 1991	Otto Kiefer	1989 - 1991	Otto Zimmermann
1971 - 1985	Albert Kiefer	1989 - 1991	Konrad Diewald
1971 - 1972	Peter Schießer	1985 - heute	Erwin Zimmermann
1971 - 1974	Erich Zimmermann	1991 - 2003	Albert Kiefer
1972 - 1974	Robert Böhler	1991 - 1993	Herbert Steinebrunner
1974 - 1980	Wilhelm Kiefer	1991 - 1993	Anton Hettich
1975 - 1977	Adolf Wetzol	1993 - 1995	Kurt Lais (Aitern)
1977 - 1979	Norbert Hess	1993 - 1999	Bruno Köpfer
1979 - 1981	Franz Höferlin	1995 - 1999	Josef Broghammer
1979 - 1981	Adolf Wetzol	1999 - 2003	Günter Marterer
1981 - 1983	Josef Karle	2003 - 2007	Kurt Karle
1981 - 1983	Ludwig Steinebrunner	2003 - 2007	Frank Schmidt
1983 - 1985	Selma Schnepf	2007 - heute	Günter Marterer
1983 - 1989	Josef Nutto	2007 - heute	Otto Zimmermann
1985 - 1989	Adolf Wetzol		

Die Vorstandschaft im 40. Jubiläumsjahr

1.Vorsitzender:	Erwin Zimmermann
2.Vorsitzender:	Stefan Brehm
Schriftführer:	Klaus Wetzol , Margit Weirich (stellv.)
Kassierer:	Stefan Keller
Sportwarte alpin:	Jürgen Karle, Rainer Keller
Sportwarte nord.:	Jürgen Gerspacher, Bertold Bernauer
Lehrwesen:	Hansjörg Kiefer, Alois Diewald, Herbert Gerspacher
Übungsleitervvertreterin:	Steffi Handte
Hüttenwarte:	Tobias Kiefer, Tobias Bernauer
Pressewart:	Klaus Schnepf
Tourenwarte:	Bernhard Keller, Helmut Karle
Gerätewarte:	Rainer Zimmermann, Klaus Gerspacher
Streckenpostenwarte:	Thomas Kiefer, Manfred Gerspacher
Einkauf:	Marta Brehm, Steffi Handte
Beisitzer:	Wolfgang Diewald, Johann Diewald, Emil Gerspacher, Norbert Nutto, Gert Lais, Christoph Tröndle

Alpine Vereinsmeister seit der Gründung

1968/69	Christa Wuchner	Kurt Karle
1969/70	Brunhilde Hölzle	Willi Keller
1970/71	Ursula Nutto	Erwin Karle
1971/72		
1972/73	Christa Wuchner	Erwin Karle
1973/74	Ulrike Wetzel	Erwin Karle
1974/75		
1975/76	Anita Diewald	Erwin Karle
1976/77	Ulrike Wetzel	Kurt Karle
1977/78	Christel Kaiser	Kurt Karle
1978/79		
1979/80	Monika Diewald	Erwin Karle
1980/81	Monika Diewald	Erwin Karle
1981/82	Anja Zimmermann	Kurt Karle
1982/83	Anja Zimmermann	Josef Kiefer
1983/84	Anja Zimmermann	Erwin Karle
1984/85	Anja Zimmermann	Josef Kiefer
1985/86	Stephanie Köpfer	Thomas Kiefer
1986/87	Sonja Nutto	Helmut Karle
1987/88	Anja Zimmermann	Rainer Keller
1988/89	ausgefallen	
1989/90	ausgefallen	
1990/91	Anja Zimmermann	Helmut Karle
1991/92	Anja Zimmermann	Rainer Kelle
1992/93	Anja Zimmermann	Stefan Brehm
1993/94	ausgefallen	
1994/95	Anja Zimmermann	Stefan Brehm
	Anita Karle	Patrick Kiefer (Schüler)
1995/96	Nadja Eiche	Stefan Brehm
1996/97	Anja Zimmermann	Erwin Karle
1997/98	Anja Zimmermann	Rainer Keller
1998/99	ausgefallen	
1999/00	ausgefallen	
2001/02	ausgefallen	
2002/03	Sabine Kiefer	Rainer Keller
	Jessica Kiefer	Heiko Karle (Schüler)
2003/04	Anja Zimmermann	Rainer Keller
	Vreni Kiefer	Heiko Karle (Schüler)
2004/05	Anja Zimmermann	Heiko Karle
	Jessica Kiefer	Manuel Riesterer (Schüler)
2005/06	Vreni Kiefer	Rainer Keller
		Manuel Riesterer (Schüler)
2006/07		
2007/08		

Alpine Veranstaltungen

1983	Super- Riesenslalom auf der Todtnauer Hütte, Pistenraupe von der Fa. Engesser hochgefahren.		
1984	1. Super- Riesenslalom auf der neuen Abfahrtsstrecke, durch die obere und untere Schneise.		
1986	DSV Punkterennen	Wiesler Anja	Oberle Thomas
1987	SVS- Meisterschaften am Belchen.		
1987	DSV Punkterennen	Wiesler Anja	Wiesler Heribert
1988	DSV Punkterennen	Hüttner Nicole	Steinebach Ingo
1989	SVS- Meisterschaften in der Holzplatzschneise Wieden.		
1989	DSV Punkterennen	Schwarz Anke	Bauer Hubert
1991	DSV Punkterennen	Wiesler Anja	Thoma Stefan
1991	SVS- Meisterschaften und Punkterennen in Hospental/ Schweiz.		
1992	DSV Punkterennen	Schwarz Anke	Bauer Bernhard
1992	SVS- Schülerrennen am Seebuck		
1994	DSV Punkterennen	RS	Holzplatz
	Wiesler Anja	Krüger Ingo(Gestratz)	
1995	DSV Punkterennen	SL	Holzplatz
	Mutter Edda	Fichter Martin	
1997	DSV Punkterennen	SG	Hornlift
	Bugger Manuela	Strohmeier Ralf	
	SVS Meisterschaften	SG	Hornlift
1999	DSV Punkterennen	SL	Holzplatz
	Melanie Kaindel	Spitz Christian	
1999	SVS Meisterschaften für 1998 und 1999	SG	Hornlift
1999	Bezirks Testrennen	SL	Hornlift
2001	SVS Meisterschaften	RS	Fahl
	SVS Meisterschaften	SL	Fahl

Nordische Vereinsmeister seit der Gründung

1968/69	Langlauf	Ursula Keller , Wilhelm Keller(Schüler) Christa Wuchner , Johann Diewald
	Sprunglauf	Helmut Karle (Schüler) , Rainer Kessler
	Nord. Kombination	Kurt Karle
1969/70	Langlauf	Erika Faller , Berthold Bernauer (Schüler) Dieter Rinderle
	Sprunglauf	Helmut Karle (Schüler)
	Nord. Kombination	Hanspeter Schulzke (Schüler) Erwin Zimmermann
1970/71	Langlauf	Dieter Rinderle
1971/72	Langlauf	Edeltraud Kiefer , Gert Lais (Schüler) Berthold Bernauer
1972/73	Langlauf	Edeltraud Kiefer , Gert Lais (Schüler) Berthold Bernauer
	Sprunglauf	Erwin Zimmermann
1973/74	Langlauf	Edeltraud Kiefer Gert Lais (Schüler) Berthold Bernauer
1975/76	Langlauf	Edeltraud Kiefer , Jürgen Gerspacher (Schüler) Berthold Bernauer
	Sprunglauf	Jürgen Gerspacher (Schüler) Helmut Karle
1976/77	Langlauf	Edeltraud Kiefer , Robert Hess (Schüler) Berthold Bernauer
1977/78	Langlauf	Sabine Diewald , Robert Hess (Schüler) Edeltraud Kiefer , Berthold Bernauer
	Sprunglauf	Jürgen Gerspacher (Schüler) Erwin Zimmermann
	Nord. Kombination	Jürgen Gerspacher (Schüler) Erwin Zimmermann
1979/80	Langlauf	Edeltraud Kiefer , Gert Lais
1980/81	Langlauf	Edeltraud Kiefer , Gert Lais Herbert Gerspacher(Schüler)
	Sprunglauf	Helmut Karle

Nordische Vereinsmeister seit der Gründung

1981/82	Langlauf	Edeltraud Kiefer , Gert Lais Herbert Gerspacher (Schüler)
	Sprunglauf	Helmut Karle
	Nord. Kombination	Erwin Zimmermann
1982/83	Langlauf	Barbara Marterer , Gert Lais
1983/84	Langlauf	Barbara Marterer Herbert Gerspacher (Schüler)
1984/85	Langlauf	Edeltraud Kiefer , Gert Lais
1985/86	Langlauf	Edeltraud Kiefer , Gert Lais
1986/87	Langlauf	Edeltraud Kiefer , Jürgen Gerspacher
1987/88	Langlauf	Jutta Marterer , Berthold Bernauer
1989/90	Langlauf	Maria Diewald , Jürgen Gerspacher
1990/91	Langlauf	Maria Diewald , Jürgen Gerspacher
1991/92	Langlauf	Maria Diewald , Jürgen Gerspacher Patrick Kiefer (Schüler)
1992/93	Langlauf	Maria Diewald , Jürgen Gerspacher
1993/94	Langlauf	Cornelia Häckel , Jürgen Gerspacher Patrick Kiefer (Schüler)
1994/95	Langlauf	Cornelia Häckel , Jürgen Gerspacher Patrick Kiefer (Schüler)
1995/96	Langlauf	Maria Diewald , Gert Lais
2005/06	Langlauf	Ursula Bernauer , Jürgen Gerspacher Kim Gerspacher , Stefan Bernauer (Schüler)

Wir stellen unsere erfolgreichsten Aktiven vor:

Alpin:	Erwin Karle Sonja Nutto Jochen Kiefer Rainer Keller Josef Kiefer Thomas Kiefer Daniel Zimmermann	Jürgen Karle Kurt Karle Stefanie Köpfer Jörg Kiefer Ulrich Diewald Sven Zimmermann Stefan Karle	Christian Nutto Bernd Zimmermann Helmut Karle Anja Zimmermann Stefan Brehm Heiko Karle	
Nordisch:	Maria Diewald Rinderle , Robert Hess Gert Lais Kim Gerspacher	Johann Diewald Berthold Bernauer Herbert Gerspacher	Edeltraud Kiefer Jürgen Gerspacher	Dieter
Biathlon:	Jutta Marterer Stefan Bernauer	Bernd Marterer	Volker Marterer	

Biathlon

Biathlon ist eine Wettkampfsportart, welche immer mehr Anhänger und Fans begeistert. Die Faszination besteht vor allem in der Kombination von körperlicher Höchstleistung beim Laufen und schnellem, sauberem Schießen, bei relativ hoher Pulsfrequenz

Die Wettkampfdisziplinen sind: **Einzellauf, Sprint, Staffellauf.**

Beim Einzellauf werden pro Fehlschuss Zeitzuschläge zur Laufzeit hinzugerechnet. Beim Sprint muss der Athlet je Fehlschuss eine Strafrunde laufen.

Bernd (* 13.07.1970) und **Volker** (* 28.06.1972) Marterer kamen über den alpinen Skisport zum Langlauf und danach zum Biathlon. **Jutta Marterer** (* 24.02.1978) begann 1990 ebenfalls mit dem Biathlonsport.

Bernd wurde 1985 Baden - Württembergischer Schülermeister und erreichte im selben Jahr das DSV- Leistungsabzeichen Silberner Panther der DSV Kategorie II. Damit wurde er auch in den ARGE - Kader aufgenommen. Von 1984-1988 nahm er neben vielen anderen Wettkämpfen an 17 DSV Bestenlisten - Rennen teil und erreichte dabei 9 mal Platzierungen unter den 10 Besten. Davon belegte er 4x den 4. Platz, 2x den 6. Platz, 1x den 7. Platz, 1x den 9. Platz und 1x den 10. Platz.

Volker wurde 1987 Baden - Württembergischer Schülermeister, errang ebenfalls im selben Jahr das DSV- Leistungsabzeichen Silberner Panther und war damit auch Mitglied des ARGE - Kaders Baden - Württemberg.

1988 war er 2x Jugendsieger bei BW - Meisterschaften im Einzellauf und Sprint sowie 1x Schwäbischer Jugendsieger im Einzellauf. Von 1984 - 1989 nahm Volker an 57 Wettkämpfen teil, davon an 31 DSV - Bestenlisten- Rennen.

Seine besten Platzierungen:

2x den 2. Platz, 1x den 3. Platz, 3x den 4. Platz, 2x den 5. Platz, 1x den 7. Platz, 1x den 8. Platz, 2x den 10. Platz, sowie 9x Platz 11-15.

Jutta begann 1990 auf BW - Ebene mit dem Biathlonsport und konnte bei DSV – Bestenlisten - Wettkämpfen in der Saison 1991/ 1992 folgende Ergebnisse erzielen:

In Elterlein / Osttd.	Einzellauf	4. Platz	Sprint	5. Platz
In Bad Berleburg	Einzellauf	9. Platz	Sprint	10. Platz
In Sachrang	Einzellauf	13. Platz	Sprint	9. Platz
In Titisee/ Notschrei	Einzellauf	9. Platz	Staffel	6. Platz
In Scheibe- Alsbach/ Osttd.	Einzellauf		Staffel	3. Platz

Sie bestritt ab 1991 insgesamt 19 Biathlonwettkämpfe und erhielt 1992 die DSV – Bestenlisten - Auszeichnung Silberner Panther

Stefan Bernauer (* 02.03.1991) Biathlet und Langläufer

Stefan lernte mit 4 Jahren Langlaufen von seinem Vater Berthold. Es machte ihm großen Spaß. Im Februar 2000 kam er ganz begeistert von der Schule nach Hause, die Sportlehrerin fragte wer Langlaufen kann und beim Rennen am Kreisjugendskitag starten will.

Er meldete sich und lief somit am 1. März 2000 beim Kreisjugendskitag sein Erstes Langlaufrennen. Es fand auf der Biathlon Anlage am Notschrei statt. Er erreichte den 4. Platz der Grundschulwertung.

Biathlon

Um die Zeit bis zur Siegerehrung zu überbrücken, hatten die kleinen Biathleten ihre Luftgewehre dabei und zeigten den anderen Langläufern das Schießen auf Klappen.

Sofort war für Stefan klar: Das ist mein Sport!!!!

Seit dem 2. Mai 2000 trainiert Stefan Biathlon am Stützpunkt Notschrei.

Am 7. März 2001 gewann er sein 1. Langlaufrennen beim Kreisjugendskitag und belegte am 10. März 2001 den 2. Platz beim Biathlon Cup am Notschrei. Es folgten in seiner Schülerzeit sehr erfolgreiche Jahre, bei denen er die meisten Rennen die er lief gewann.

So im Winter 2002 bei 11 Langlaufrennen belegte er 7 x Platz 1 und 4 x Platz 2. Im Biathlon 1 x Platz 1 und 1 x Platz 2.

Im Winter 2003 gewann er die Schwarzwald-Meisterschaften und Rund um Neukirch im Langlauf. Im Biathlon gewann er sein 1. Deutsches Schüler Cup Rennen in Oberhof – ein Erster großer Erfolg.

Auch in der Saison 2004 war er sehr erfolgreich. In der Gesamtwertung des dt. Schülercups belegte er den 2. Platz (Punktwertung von 8 Rennen Deutschland weit). Im Langlauf gewann er im KO – Sprint die Schwarzwaldmeisterschaften und siegte bei den BW - Langlaufmeisterschaften in seiner Klasse. Er startete an 8 Langlaufrennen, die er alle gewann.

2005 gewann er alle 6 Langlaufrennen, wurde Bezirksschülermeister im Langlauf und im Biathlon. Im Biathlon konnte er 2 Deutsche Schüler Cup Rennen gewinnen und wurde in der Gesamtwertung 5. Regional gewann er 3 Biathlon Rennen und wurde 1 x Fünfter.

Auch im Winter 2006 konnte er an seine bisherigen Erfolge anknüpfen. Stefan belegte im Biathlon DSC viele vordere Plätze und wurde in der Gesamtwertung Sechster. Mit seinen Kameraden vom SC Gütenbach wurde er in der Staffel Deutscher Schülermeister. Im Langlauf gewann er zum Abschluss seiner Schülerzeit wiederum den großen Langlauf Event Rund um Neukirch und wurde Schwarzwald – Schülermeister im Langlauf.

2007 begann Stefan im Herbst seine Ausbildung als Werkzeugmechaniker bei der Firma Hella Innenleuchten Systeme, die ihn bei seinem Sport vorbildlich unterstützen. An Langlauf Wettkämpfen konnte er nicht starten, da es kaum Schnee gab und sein Training im Biathlon Jugendbereich sehr viel umfangreicher wurde. Er schießt nun mit Kleinkaliber Gewehr, das er auf dem Rücken mitführen muss. Bei den Biathlon Deutschland Pokal Wettkämpfen belegte er viele Top 10 Plätze, in Oberwiesenthal beim Sprint Platz 3 und beim Einzel in Martell/Südtirol Platz 2. In der Gesamtwertung des DP kam er auf Platz 5 und wurde in den D/C Kader des Deutschen Skiverbandes berufen.

Der Winter 2008 brachte für Stefan auch einige tolle Erfolge, so konnte er sich im Deutschland Pokal gut behaupten und belegte bis auf das letzte Rennwochenende in Obertilliach stets Top Ten Plätze. Der größte Erfolg war Platz 3 bei den Deutschen Jugend und Juniorenmeisterschaften in Garmisch-Partenkirchen. Aber auch beim Deutschland Pokal am Notschrei kam er im Sprint und in der Verfolgung jeweils auf den 3. Platz. Auch in der Gesamtwertung lag er auf Rang 3 – Leider wackelten in Obertilliach die Nerven und er schoss zu viele Fehler. Er belegte im Sprint Rang 15 und in der Verfolgung Rang 14. Dadurch rutschte er in der Gesamtwertung auf Rang 8 ab.

Im Sommer startet Stefan an Cross - , Bike - , und Skiroller – Biathlon Wettkämpfen, sowie an einigen MTB und Cross Wettkämpfen.

NORDISCH - seit der Gründung 1968

Aus den Anfängen!

Nach der Gründung des SC-Fröhnd 1968, und der Durchführung der 1. nordischen Vereinsmeisterschaft 1968/69, begann der zu diesem Zeitpunkt noch nicht geahnte Aufschwung des nordischen Skiwesens.

Der Austragungsort der 1. Vereinsmeisterschaft war der Ortsteil Künaberg. Nach dem die Laufstrecke von Hand und mit Holzskiern präpariert wurde, »stürzten« sich alle Läufer über die Strecke ins Ziel. Somit war der Stein des nordischen Skiwesens im Rollen.

Ziehvater war Eugen Pfefferle, der stets mit guten Wachstipps und Techniktipp unseren Pfadfindern Emil Gerspacher, Hansi Schulzke und Johann Diewald den Weg wies. An dieser Vereinsmeisterschaft wurde gleich einer unserer erfolgreichsten Langläufer entdeckt, es war Berthold Bernauer.

Mit großer Begeisterung nahmen Emil Gerspacher, Johann Diewald und Berthold Bernauer an jedem möglichen Wettkampfteil. Dabei zeigte sich Eugen Pfefferle immer wieder als sehr hilfreiche Stütze in allen Belangen.

Nachdem sich die ersten Erfolge einstellten nahm alles seinen Lauf, Berthold Bernauer bekam vom Vater seine erste Langlaufausrüstung, Trainer und Betreuer profitierten von ihren unzähligen Einsätzen und konnten so bald auf Routine und Erfahrung zurückgreifen.

Das Versteckspielen mit Wachsorten und raffinierten Wachszusammenstellungen begann. Bald war es dann soweit, daß die Läufer des SC-Fröhnd den Skiverband Schwarzwald im In- und Ausland vertreten durften. Der Name "SC-Fröhnd" war bald im Sauerland, im Bayerischen Wald, im Harz bekannt.

Einen besonderen Dank richtet hier Emil Gerspacher an Albert Hitz. Das Engagement von Albert Hitz (Bundestrainer) für unseren Verein und seine internationale Erfahrung half uns in vielen kritischen Situationen ungemein.

In diesem Zusammenhang wollen wir hier unsere Aktiven, die von Emil Gerspacher trainiert wurden, vorstellen.

Berthold Bernauer

Berthold Bernauer war Deutscher Vize-Jugendmeister in der Staffel und belegte in der Einzelwertung einen hervorragenden 10. Platz. In diesem Jahr wurde er ebenfalls Baden-Württembergischer Meister.

Berthold Bernauer war außerdem mehrere Male Schwarzwaldmeister, Bezirksmeister, Vereinsmeister. Er galt als ausgesprochen kraftvoller Langläufer und überzeugte immer wieder durch seinen Kampfgeist. In seiner Laufbahn hat er bisher 32 erste Plätze errungen. Dazu kommen noch viele Platzierungen. Er war 1973/74 Mitglied der Deutschen Jugend-Nationalmannschaft und war bis 1978 im Kader der ARGE-Baden-Württemberg.

NORDISCH - seit der Gründung 1968

Gert Lais

Gert Lais war Deutscher Schülermeister in der Staffel und belegte in der Einzelwertung einen hervorragenden 9. Platz. Im Staffeltwettbewerb erreichte er, als Schlußläufer, die Tagesbestzeit. In diesem Jahr wurde er ebenfalls Schwarzwald-Schülermeister.

Das Jahr 1973/74 war eines seiner erfolgreichsten Jahre in seiner langjährigen Langlaufkarriere. Gert Lais war außerdem mehrere Male Baden-Württembergischer Meister, Schwarzwaldmeister, Bezirksmeister und Vereinsmeister.

Seine enorme Kondition erarbeitete er sich im Sommer durch die Teilnahme an unzähligen Sommer-Crossläufen mit ebenfalls sehr guten Ergebnissen. Er hat bisher 38 erste Plätze errungen und dazu noch viele gute Platzierungen. Gert Lais war zwei Jahre Mitglied der Deutschen Schüler- und Jugend-Nationalmannschaft und war bis 1980 im Kader der ARGE-Baden-Württemberg.

Gert Lais war der erfolgreichste Langläufer seit Bestehen des SC-Fröhd.

Robert Hess

Robert Hess war Baden-Württembergischer Vizemeister und belegt bei den Schwarzwaldmeisterschaften einen hervorragenden 3. Platz. Er war Teilnehmer an Deutschen Meisterschaften und außerdem Bezirksmeister und Vereinsmeister.

Er hat bisher 10 erste Plätze errungen und dazu noch viele gute Platzierungen. Robert Hess war Mitglied im Kader der ARGE-Baden- Württemberg.

Jürgen Gerspacher

Jürgen Gerspacher war dreimal Teilnehmer an Deutschen Meisterschaften, unter anderem an den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Oberstdorf. Weiter war er Teilnehmer an den Internationalen Österreichischen, Internationalen Schweizer und Internationalen Tschechischen

Studentenmeisterschaften, bei denen er im 50 km Langlauf einen hervorragenden 12 Platz erreichte.

Sein größter Erfolg war ein hervorragender 3. Platz an den Heeresskimeisterschaften in Norwegen am Holmenkolen. Bei dieser Veranstaltung war er zweitbester deutscher Teilnehmer.

Weiter nahm er an mehreren Baden-Württembergischen und Schwarzwaldmeisterschaften teil. Jürgen Gerspacher war außerdem mehrere Male Bezirksmeister und Vereinsmeister. Seine Kondition erarbeitete sich Jürgen Gerspacher im Sommer durch die Teilnahme an vielen Crosslauf-Wettbewerben. Ebenfalls standen mehrere Skiroller-Wettkämpfe auf dem Trainingsprogramm. Er hat bisher 33 erste Plätze errungen und dazu noch viele gute Platzierungen.

Zu der Gruppe der sehr aktiven Langläufer gehörten natürlich noch viele andere. Erwähnt seien da Emil Gerspacher, Johann Diewald, Manfred Gerspacher, Klaus Gerspacher, Georg Diewald, Stefan Broghammer, Rainer Zimmermann, Bernd und Volker Materer, Gerspacher Herbert, Diewald Mathias, Kiefer Edeltraud, Jürgen Karle, Christoph Tröndle, Peter Gerspacher, Tim Happle, Max Karle, Thomas Schmid, Werner Karle, Hubert Philipp und viele mehr.

Staffelwettkämpfe des SC- Fröhnd

Die Einheit des SC - Fröhnd spiegelt sich ebenfalls in den hervorragenden Staffelergebnissen der nordischen Langläufern wieder. Es wurden mehrere gute Ergebnisse errungen, unter anderem einen 3. Platz bei den Schwarzwaldstaffel- Meisterschaften. Die nachfolgende Auflistung zeigt einen kleinen Auszug an den teilgenommenen Veranstaltungen.

Felix Braunnagel Staffellauf (08.03.1975), SC-Fröhnd

Gert Lais , Bernauer Berthold Platz 10

Schwarzwald-Staffelmeisterschaften (23.03.1975), SC-Fröhnd

Lais Gert, Gerspacher Manfred, Bernauer Berthold, Platz 4

Schwarzwald-Staffelmeisterschaften (14.03.1976), SC-Fröhnd (3 x 6 km)

Lais Gert, Gerspacher Manfred, Bernauer Berthold, Platz 2

Schwarzwald-Jugendstaffelmeisterschaften (28.03.1977), SC-Fröhnd (4 x 7 km)

Hess Robert, Lais Gert, Gerspacher Jürgen,
Bernauer Berthold Platz 11

Belchenstaffellauf (29.03.1980) SC-Fröhnd I Hess Robert, Platz 10 von
Bernauer Berthold, Gerspacher Jürgen, Gert Lais 38 Staffeln

SC-Fröhnd II

Fritz Kurt, Philipp Hubert, Ganter Wolfgang, Schmid Thomas Platz 37

SC-Fröhnd III

Karle Werner, Happle Hansi, Diewald Johann, Karle Erwin Platz 33

Belchenstaffellauf (29.03.1981), SC-Fröhnd

Hess Robert, Gerspacher Jürgen, Lais Gert, Bernauer Berthold Platz 18

Insgesamt waren 3 Staffeln des SC- Fröhnd vertreten. Bei dieser Veranstaltung konnte unsere Staffel die Heimkonkurrenten, SC-Schönau-Belchen, hinter sich lassen.

Ski- Cross- Marathon (1983), SC-Fröhnd (43 km)

Bernauer Berthold, Lais Gert, Zimmermann Erwin, Platz 1

Ski- Cross- Marathon (11.03.1984), SC-Fröhnd (43 km)

Gerspacher Jürgen, Lais Gert, Bernauer Berthold, Platz 5

Staffellauf in Höchenschwand (22.02.1986), SC-Fröhnd

Bernauer Berthold, Gerspacher Klaus, Lais Gert Platz 2

Nachtstaffellauf in St. Märgen, (14.01.1987)

SC-Fröhnd I Gerspacher Jürgen, Lais Gert, Platz 12 von
30 Staffeln

SC-Fröhnd II Gerspacher Herbert, Steinebrunner Rudolf Platz 29

Mannschaftswertung in Marzell (18.01.1987)

SC-Fröhnd Gerspacher Jürgen, Gerspacher Klaus, Diewald Johann Platz 5

Belchenstaffellauf (29.03.1987), SC-Fröhnd I

Gerspacher Herbert, Lais Gert, Bernauer Berthold, Gerspacher Jürgen Platz 25 von
41 Staffeln

Langlaufwettkämpfe seit der Gründung 1968

1973/74 Nordische Bezirksmeisterschaften (23.12.1973)

Diese Veranstaltung war nicht nur organisatorisch ein großer Erfolg, sondern auch sportlich. 3 Langläufer des SC-Fröhnd gewannen in Ihren Klassen (Gert Lais, Berthold Bernauer, Stefan Broghammer). Insgesamt gingen auf der Hausstrecke in Fröhnd-Hof 82 Rennläufer, des Bezirk V, auf die Strecke.

1974/75 1. Nachtlanglauf (18.12.1974) Unter guter Beteiligung führte der SC-Fröhnd auf der benachbarten Hohtann-Spur einen Nachtlanglauf durch. Das Laufduo W. Jungel und G. Allgeier erreichten die Tagesbestzeit bzw. Nachtbestzeit.

1975/76 2. Nachtlanglauf (04.02.1976)

Dieser Nachtlanglauf wurde auf der hervorragend präparierten Nachtloipe der Hohtann Gilde durchgeführt. Es nahmen 60 Läufer teil, unter diesen befand sich die Baden-Württembergische Langlaufspitze.

1976/77 3. Nachtlanglauf (12.01.1977)

An diesem Nachtlanglauf nahmen auf der Hohtannloipe 70 Läufer teil. Besonders erfreulich waren Platz 1 von Berthold Bernauer (Junioren) und Platz 2 von Gert Lais (Jugend II).

1976/77 Deutsche Nordische Jugendmeisterschaften (03.-06.02.1977)

In den vergangenen 2 Jahren hatte der SC-Fröhnd auf solch eine großartige Veranstaltung hingearbeitet. Nachdem die Zusage seitens des DSV (Deutscher-Skiverband) vorlag, begann man mit dem Ausbau der Laufstrecken am Ittenschwander-Horn und Fröhnd-Hof. Weiter wurde ein Organisationsstab eingerichtet, der mehr als 20 Sitzungen in dieser Zeit hielt. Der in dieser Zeit angefallene Schriftverkehr füllte mehrere Ordner.

Donnerstag (03.02.1977)

Unzählige Helfer arbeiteten, unter Anleitung von Emil Gerspacher, unermüdlich an der Rennstrecke. Die aus ganz Deutschland angereisten Sportler bezogen an diesem Tag Ihre Quartiere. Gleichzeitig fand die Besichtigung der Laufstrecke und eine Trainingsspringen auf der Belchenschanze statt. Am Abend fand dann die erste Mannschaftsführersitzung unter Rennleiter Peter Bayer statt.

Langlaufwettkämpfe seit der Gründung 1968

Freitag (04.02.1977)

Nachdem sich die Wetterlage entscheidend verschlechtert hatte, mußten mit großer Anstrengung die Strecken gepflegt werden. Am Vormittag wurde offiziell trainiert. Am Nachmittag standen dann die Sprungwettbewerbe auf dem Programm. Nach der Auslosung der Langlaufwettbewerbe begab man sich zum Sektempfang in der Fröhnder Halle. Unter Ihnen waren Landrat Laible sowie Olympiasieger Franz Keller.

Samstag (05.02.1977)

Das miserable Wetter verlangte höchsten Einsatz der Helfer, die Rennstrecke mit Schnee bedeckt zu halten. Der Langlaufwettkampf wurde pünktlich gestartet und erfolgreich beendet. Alle Verantwortlichen sprachen dem SC-Fröhnd großes Lob aus. Die erste Siegerehrung fand an diesem Abend, nach der Auslosung der Staffelwettbewerbe, in der Fröhnder Gemeindehalle statt. Nach diesem langen harten Tag gingen einige Fröhnder früh morgens ins Bett.

Sonntag (06.02.1977)

Der anhaltende Regen zwang uns auf das Ittenschwander Horn auszuweichen um die Staffelwettbewerbe durchzuführen. Auch diese Veranstaltung wurde mit Brawur bewältigt. Am Nachmittag fand dann der letzte Sprungwettbewerb statt. Viel Lob erhielt Hansi Happle und seine Helfer über die hervorragend präparierte Belchenschanze. Nach Abschluß der letzten Siegerehrung zog der Troß wieder nach Hause.

Fazit

Der Bekanntheitsgrad des SC-Fröhnd sowie der Gemeinde Fröhnd nahm durch diese Veranstaltung sprunghaft zu. Die meisten Helfer und Verantwortlichen denken mit Wehmut an diese großartige Veranstaltung zurück. **BRAVO SC-FRÖHND !**

1977/78 1. Kinderskifest (10.12.1977)

Trotz geringer Beteiligung -13 Teilnehmer-, waren diese doch mit großem Eifer bei der Sache.

1977/78 **Schwarzwald Junioren Meisterschaften (11.-12.02.1978)**

Da die Termingestaltung des Skiverbandes so unglücklich war, konnten zu dieser Veranstaltung nur 78 Teilnehmer begrüßt werden. Trotz dieser geringen Beteiligung konnten die Zuschauer Läufer wie Walter Ziller auf der Langlaufloipe in Fröhnd Hof sehen. Sehr gut schnitten auch unsere beiden Rennläufer, Gert Lais und Berthold Bernauer (Platz 7 und 6) ab.

Mit dieser Veranstaltung wurde dem SC-Fröhnd wiederum ein großes Kompliment für die hervorragende Organisation ausgesprochen.

1.Sieger, Herren: Ziller Walter 1.Sieger, Kombination: Schartel Martin

1.Sieger, Frauen: Rohrer Sophia

Langlaufwettkämpfe seit der Gründung 1968

1979/80 1. Internationale Langlaufwoche für Jugend und Junioren in Fröhnd (08.-16.03.1980)

Diese riesige Veranstaltung konnte nur in Zusammenarbeit vieler Ski Club Mitglieder durchgeführt werden. Nach langer und zäher Vorbereitung trafen am Samstag die Rennläufer aus Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz in Fröhnd ein.

Sonntag (09.03.1980)

Am Sonntag wurde pünktlich um 11 Uhr der 1. Wettkampf auf unserer Hausstrecke, am Ittenschwander Horn bei herrlichem Wetter gestartet. Am späten Nachmittag fand in der Fröhnder Gemeindehalle die Siegerehrung des Wettkampfes statt. Sieger in der Herrenklasse wurde Stefan Dotzler (BRD). In der Damenklasse Andrea Thurner (BRD).

Montag (10.03.1980)

Am Vormittag wurden Vorkehrungen für den großen Empfang am Abend getroffen. Anwesend war unter anderem Landrat Leible, der Grußworte an alle Beteiligten richtete.

Dienstag (11.03.1980)

Auf der Hohtannloipe fand das offizielle Training für das morgige Rennen statt. Am Abend dann war die 2. Mannschaftsführer mit Auslosung.

Mittwoch (12.03.1980)

Am Mittwochnachmittag wurde der 2. Wettkampf auf der Försterspur der Hohtanngilde ausgetragen. Obwohl es sehr kalt war fanden die Läufer beste Bedingungen vor. Sieger dieser Rennen wurden Stefan Dotzler (BRD) und Monika Kober (Österreich). Die Siegerehrung fand in der Utzenfelder Gemeindehalle statt.

Donnerstag (13.03.1980)

An diesem Tag kehrte "Kurze Ruhe" in das Vereinsleben ein.

Freitag (14.03.1980)

Um 13 Uhr trat das bis dahin Unvorstellbare ein. Der erste Lastzug mit Schnee traf in Schönau, in der Talstraße, ein. Eine 750m lange und bis zu 5m breite Loipe wurde durch die Schönauer Innenstadt gezogen. Insgesamt wurden 700 m³ Schnee vom Notschrei nach Schönau transportiert. In der 3. Mannschaftsführerbesprechung wurden nochmal alle Einzelheiten des morgigen Staffelsprint besprochen.

Samstag (15.03.1980)

Bereits am frühen morgen war in Schönau der Teufel los. Nachdem die Spur gelegt worden war, konnte pünktlich um 16 Uhr in Schönau der Startschuss erfolgen. 2000 begeisterte Zuschauer verfolgten das bis dahin noch nie da gewesene Spektakel. Sieger dieses aussergewöhnlichen Staffellaufes wurde die Staffel aus Österreich. Die anschließende Siegerehrung fand in der Buchenbrandhalle in Schönau statt. Alle Teilnehmer und Verantwortlichen waren voller Dankesworte und Freude über die aussergewöhnliche Arbeit die dieser kleine Verein **SKI-CLUB FRÖHND** hier geleistet hatte. Die einstimmige Meinung war, diese Veranstaltung müße unbedingt im nächsten Jahr erneuet ausgetragen werden.

Langlaufwettkämpfe seit der Gründung 1968

Fazit

Wieder einmal hat der Ski-Club Fröhnd eine großartige Veranstaltung durchgeführt, und einmal mehr hervorragendes für den Fröhnder Fremdenverkehr getan. Ob der Ski-Club Fröhnd weiterhin der Ausrichter dieser Veranstaltung sein wird, oder ob diese Veranstaltung im Wechsel mit den beteiligten Nationen durchgeführt wird, war noch offen.

1980/81 Gaudistaffellauf (28.02.1981)

Bei schlechtem Wetter trafen sich 35 nährisch aufgezümmte Läufer und Läuferinnen zum 1.Gaudistaffellauf. Die Betreuung der Rennläufer übernahmen die Servicemänner mit ihrer Rucksackverpflegung. Eine Laufstaffel bestand aus wild zusammengelosten Wettstreitern.

1981/82 Nordische Schwarzwaldschülermeisterschaften (13-14.02.82)

Eröffnet wurde die Veranstaltung am Samstag mit dem Spezial- und Kombinationssprunglauf auf der Kolbenlochschanze. Am Sonntag gingen 150 Langläuferinnen und Langläufer in die Spur um ihre Meister zu ermitteln. Für den SC-Fröhnd war es eine gelungene Veranstaltung, die von allen Seiten mit großem Lob bedacht wurde.

1984/85 Nordische Schwarzwaldschülermeisterschaften (12-13.01.85)

Da die Meisterschaft 1981/82 große Beachtung fand, brachte uns der Skiverband erneut großes Vertrauen entgegen und ermöglichte, so das erneute Austragen dieser Veranstaltung. Am Sonntag 10 Uhr wurde der Laufwettbewerb bei sehr guten Bedingungen, auf unserer Hausstrecke, in Fröhnd-Hof gestartet. Der Erfolg dieser Veranstaltung war, wieder einmal mehr, die hervorragende Teamarbeit und Organisation.

1986/87 Nordische Bezirksmeisterschaften (27.12.1986)

Zu diesen Bezirksmeisterschaften, des Bezirk V, waren bei guten äußerlichen Bedingungen 78 Teilnehmer am Start. Die Meistertitel errangen Elke Rombach und Patrick Rees, auf unserer schönen Hausstrecke am Ittenschwander Horn.

1993/94 Nordische Bezirksmeisterschaften (05.12.1993)

Auf den letzten Schneeresten konnte der SCF bei guten Bedingungen austragen. Die Beteiligung lag lediglich bei 45 Läufern.

2003/04 Nordische Bezirksmeisterschaften (19.02.2006)

Bei Flutlicht auf der Hohtann wurden 40 Läufer ins Rennen geschickt.

Langläufe "RUND um FRÖHND" seit der Gründung

- 1969/70** **1.** Pokallanglauf Rund um Fröhnd (11.01.1970) - Baden-Württemberg offen
Großes Lob für den austragenden Verein durch die Presse.
Kaltenbach Siegfried Weiß Monika SZ Brend
- 1970/71** **2.** Pokallanglauf Rund um Fröhnd (03.01.1971) - Baden-Württemberg offen
Trotz schlechter Schneelage war dieser Veranstaltung ein voller Erfolg.
Spitz Herbert Rohrer Margarete SC Schonach
- 1971/72** **3.** Pokallanglauf Rund um Fröhnd (25.12.1971) - Baden Württemberg offen
Bei strahlendem Sonnenschein, und 350 Läufer, fand diese Veranstaltung auf dem Herzogshorn statt.
- 1972/73** **4.** Pokallanglauf Rund um Fröhnd (31.12.1972) -Baden Württemberg offen
500 Läufer fanden auf dem Herzogshorn herrliche Bedingungen vor.
Spitz Herbert Mösner Gerdi SC Bubenbach
- 1973/74** **5.** Pokallanglauf Rund um Fröhnd (30.12.1973) - Baden Württemberg offen
430 Läufer gingen auf heimischen Boden in die Langlaufspur. Unsere Rennläufer belegten bei dieser
Veranstaltung sehr gute Plätze.
Zipfel Georg Rombach Ruth SC Breitnau
- 1974/75** **6.** Pokallanglauf Rund um Fröhnd (29.12.1974) - Baden Württemberg offen
Nach zähen Verhandlungen durften wir diese Veranstaltung auf dem Herzogshorn durchführen. 450
Läufer fanden bei Nebel gute Bedingungen vor.
Zipfel Thomas Winterhalter Christa SC Breitnau
- 1975/76** **7.** Pokallanglauf Rund um Fröhnd (28.12.1975) - Baden Württemberg offen
580 Läufer mußten wieder einmal auf dem Herzogshorn an den Start gehen. Unsere Rennläufer
schnitten sehr gut ab.
Junkel Waldemar Spitz Angela SC Breitnau
- 1976/77** **8.** Pokallanglauf Rund um Fröhnd (26.12.1976) - Baden Württemberg offen
400 Läufer gingen am Ittenschwander-Horn an den Start. Eine schnelle Auswertung brachte dem Verein
viel Lob durch die Rennläufer ein.
Junkel Waldemar Spitz Angela SC Breitnau
- 1977/78** **9.** Pokallanglauf Rund um Fröhnd (26.12.1977) - Baden Württemberg offen
Die Rennläufer hatten mit der Kälte zu kämpfen.
Faist Klaus Spitz Angela SC Breitnau

1998/99 **28. Pokallanglauf Rund um Fröhnd (27.12.1998)**

Wie schon in den vergangenen Jahren mußten die 235 Läufer wegen Schneemangel auf das Herzogenhorn ausweichen.

Mauz Clemens

Kaiser Andrea

1999/2000 **29. Pokallanglauf Rund um Fröhnd (26.12.1999)**

Als die 236 Läufer auf dem Herzogenhorn an den Start gingen, kam ein orkanartiger Sturm (später Lothar genannt). Zum ersten Male wurden die Läufer mittels Massenstart gestartet. Nach nur 45 Läufern musste das Rennen wegen Sturm abgebrochen werden.

2000/01 **30. Pokallanglauf Rund um Fröhnd (28.12.2000)**

Mit über 250 Meldungen war das Interesse größer wie in den vergangenen Jahren. Wieder wurde die Veranstaltung auf dem Herzogenhorn ausgetragen.

König Arndt

Geister Ulrike

2001/02 **31. Pokallanglauf Rund um Fröhnd (26.12.2001)**

Nur 80 Teilnehmer bei dieser Veranstaltung auf dem Herzogenhorn.

König Arndt

Sutter Rebekka, Siedle Christine

2002/03 ausgefallen

2003/04 **32. Pokallanglauf Rund um Fröhnd (28.12.2003)**

Trotz Nebel und Schnee lockte der Traditionslanglauf des SCF 250 Teilnehmer aufs Herzogenhorn.

Wunderle Raphael

Korthauer Aurelia

2004/05 **33. Pokallanglauf Rund um Fröhnd (26.12.2004)**

135 Teilnehmer starteten auf dem Herzogenhorn. Unser Talent Stefan Bernauer gewann seine Klasse.

Wunderle Raphael

Doll Stefanie

2005/06 **34. Pokallanglauf Rund um Fröhnd (26.12.2005)**

Bei prächtigen Bedingungen starteten 160 Teilnehmer auf dem Herzogenhorn. Unser Läufer Stefan Bernauer war schnellster in der Schülerklasse.

Wunderle Raphael (zum 3. mal)

Frick Julia

2006/07 Wegen Schneemangel ausgefallen. Schlechtesten Winter seit langer Zeit.

2007/08 **35. Pokallanglauf Rund um Fröhnd (26.12.2007)**

Nur 102 Teilnehmer auf dem Herzogenhorn.

Lüthi Dimitri

Rombach Laura

SZ Brend

Bedeutende Baumassnahmen - seit der Gründung

Schüler-und Jugendschanze

Mit dem Bau dieser Schanzen in Fröhnd-Hof hat der Ski-Club Fröhnd eine seiner größten Baumaßnahmen durchgeführt. In über 3200 freiwilligen Arbeitsstunden wurde hier eine Meisterleistung vollbracht. Die Schanzen sind reine Naturanlagen und stehen am Eingang zum Kolbenloch. Die Jugendschanze hat einen kritischen Punkt von 42 Metern, während die Schülerschanze einen KP von 20 Metern hat. Mit dem Bau wurde im Herbst 1976 begonnen und schon im Oktober 1977 war die Anlage fertig. Das Eröffnungsspringen am 26.11.1977 gewann Georg Waldvogel mit 40,5 Metern. Martin Schartel verbesserte bei den nordischen SVS Seniorenmeisterschaften am 12.2.1978 den bis heute gültigen Schanzenrekord auf 42 Meter.

Das letzte Springen gewann Andreas Scherer bei den nordischen SVS Schülermeisterschaften am 12.1.1985.

Mithilfe beim Bau des Skiliftes und des Vereinsheimes

Nach der Gründung des Ski-Clubs trug man sich mit dem Gedanken, dass in Fröhnd ein Skilift entstehen soll. So wurden bereits nach den alp. Bezirksmeisterschaften im Januar 1970 Geldgeber gesucht um eine Gesellschaft zu gründen. Bei einer Besichtigung, zu der die Herren Heuss und Suiter von Emil Karle nach Schönau eingeladen wurden, brachte Herbert Egle auch Fröhnd ins Gespräch. Nach einer Besichtigung des heutigen Lifthanges wurde noch am selben Abend gegen 21 Uhr im Gasthaus „Linde“ in Hof alles klar gemacht und Otto Zimmermann zum Geschäftsführer bestellt. In einer beispielhaften Aktion wurde dann die Liftgesellschaft „Hubert Suiter“ von den Ski-Club Mitgliedern beim Bau des Skiliftes unterstützt. Bereits im November 1970 konnte der 1. Skifahrer mit dem knapp 1000 m langen Lift das Ittenschwander Horn erreichen. Nach der Fertigstellung des Liftes wurde schon im Jahre 1971 mit dem Bau unseres jetzigen Vereinsheimes begonnen. Auch hier halfen die Vereinsmitglieder bei allen Arbeiten tatkräftig mit. Hier finden die Vorstandssitzungen statt, und viele gemütliche Abende zur Kameradschaftspflege wurden hier bereits verbracht.

Ausbau der Langlaufloipen

Im Jahre 1978 wurde mit dem Ausbau der Langlaufloipe auf dem Ittenschwander Horn begonnen. Die Hofloipe wurde 1976 in der heutigen Form angelegt. In mehreren Arbeitseinsätzen wurden die jeweils 10 km langen Wegstrecken so hergerichtet, daß sie mit der Pistenraupe gespurt werden können.

Bau des Geräteschuppens

Im April 1983 wurde mit dem Bau eines Geräte schuppens auf dem Tannenboden begonnen. Unter der Regie von Josef Karle wurden die Fundamente betonierte. Der Oberbau der ganz aus Holz besteht, wurde unter Anleitung von Josef Gerspacher und Paul Marterer erstellt. Als der Bau im September fertiggestellt war, hatten die Helfer fast 700 Arbeitsstunden geleistet.

Ausbau der Abfahrtsstrecke

Von 1982-1984 wurde eine neue Abfahrtsstrecke, die vom Hofner Höchst hinunter bis hinter den Ort Hof führt, hergerichtet. Hierzu mußten zwei Schneisen gehauen werden. In mehreren Arbeitseinsätzen wurde zuerst das Holz in der oberen Schneise abgehauen und danach die Baumstümpfe entfernt. Die untere Schneise wurde von der Hofner Jugend freigezogen und saubergemacht. Im März 1984 wurde erstmals ein Super-Riesenslalom auf der 1,5 km langen Strecke ausgetragen.

WICHTIGSTE ALLGEMEINE VERANSTALTUNGEN

- 05.05.1968:** 1. Wanderung nach Elbenschwand mit 48 Teilnehmern
16.06.1968: 1. Lagerfeuer auf dem Tannenboden
21.09.1968: 1. Ski-Club Ausflug nach Grindelwald
- 18.01.1969:** 1. Ski-Ball im Gasthaus "Zum Pflug" in Künaberg
13.07.1969: 1. Wiesentaler Volkswanderung
- 11.01.1970:** 1. Langlauf „Rund um Fröhnd“
- 15.04.1974:** 1. Eierlauf beim Vereinsheim
- 31.03.1975:** 1. Wiesentäler Tauziehen
07.09.1975: 1. Kinderolympiade auf dem Tannenboden
30.11.1975: 1. Wintersportbasar in der Gemeindehalle
- 28.11.1977:** Schanzenweihe in Fröhnd
- 08.04.1978:** 10-jähriges Jubiläum in der Gemeindehalle
- 07.12.1980:** Skispringen in der Kolbenlochschanze. Sieger: Boll Uli
Wirbser Stefan wurde Sieger der Jugend 1
- 28.02.1981:** 1. Gaudi-Staffellauf am Rosenmontag. Die Pfaffenberger schießen den Vogel ab
17.05.1981: Fest der Sportfördergruppe in Wembach
- 13.02.1982:** Nordische Schwarzwald Schülermeisterschaften
31.05.1982: 1. Wiesentäler Radcup in Pfaffenberg mit 64 Teilnehmern
- 12.03.1983:** Pokalspringen von der Kolbenlochschanze
17.06.1983: 2. Wiesentäler Radcup
- 13.01.1984:** 1. Preisjass in der Gemeindehalle mit 84 Teilnehmern organisiert von Franz Frey
04.08.1984: 1. Bergdorffest in Hof mit Bibelichas, Mehlsuppe, Hammeltanz und Wettsagen
- 11.04.1986:** Filmabend über die alpinen deutschen Meisterschaften in Todtnau
15.11.1986: Dia-Vortrag von Bernhard Keller über seine USA-Tournee
- 26.07.1987:** 1. Internationaler Geländelauf Rund um Fröhnd mit 120 Teilnehmern
- 11.07.1989:** 12:0 Niederlage beim Freundschaftsspiel gegen den SC Menzenschwand in Todtnau
- 23.10.1992:** 1. Tanzabend mit OLD MONTANA in der Gemeindehalle
- 16.04.1993:** **25. Jahre Ski – Club Fröhnd e. V.**

- 14.01.1995:** 1. Flutlichtskifahren 19–22 Uhr
08.05.1995: 1. Grenzwanderung
30.06.1995: 1. Fröhnd–Open-Golfturnier, (26 Teilnehmer)
1995: Gründung OK–Biathlon
 OK Biathlon, Rollerrennen am Notschrei
- 20.01.1996:** 2. Golfturnier.
1996: Fahrradbasar
 Tanzabend mit OLD MONTANA
 2. Platz beim Grümpeltturnier in Schönau.
 Bewirtung bei der Betriebsversammlung des Straßenbauamtes
- 1997:** Beginn der Biketouren. (Dienstag)
- 1998:** Grümpeltturnier beim TUS–Schönau: Damen 2. Platz, Herren 5. Platz.
 Grümpeltturnier in Schönenberg: Herren 3. Platz.
- 20.06.1998:** 3. Golfturnier
18.10.1998: Grenzwanderung.
20.12.1998: Deutschlandpokal OK–Biathlon auf dem Notschrei.
- 1999:** **Beste Winter seit bestehen des Skiliftes.**
23.10.1999: Schülerbiathlon mit OK–Biathlon.
- 18.02.2000:** Europa–Cup Biathlon.
09.12.2000: Regio–Cup Biathlon.
- 02.03.2001:** Deutscher Schüler - Cup Biathlon, OK Biathlon.
19.05.2001: Spalierstehen bei Rita Wetzel und Herbert Gerspacher.
11.10.2001: Bewirtung bei der Betriebsversammlung vom Straßenbauamt.
08.12.2001: Regio - Biathlon OK - Biathlon Notschrei
- 2003:** Auflösung vom OK - Biathlon
- 2005:** Letzter Geländelauf, 42 Teilnehmer
18.06.2005: Bewirtung beim Bau ,bzw. bei der Einweihung der Windräder.
- 01.01.2006:** **Skilift, Eigentum vom SC Fröhnd.**
13.01.2006: Mondscheinskifahren, mit Schneebar auf dem Horn.
- 2007** 2x Flutlichtskifahren
09.09.2007: Wanderung Wehratal
22.09.2007: bis 23.09.2007 Bewirtung bei Götz und Moritz in Lörrach
- 19.04.2008:** **40 Jahre SC Fröhnd** Jubiläumsveranstaltung

VEREINSAUSFLÜGE SEIT DER GRÜNDUNG

1968	Grindelwald
1969	Silvretta-Gebiet
1970	Berner Oberland
1971	Laterns
1972	Lötschental
1973	Engstligenalp
1974	Riederalp
1975	Ober-Pinswang
1978	Partennen
1977	Bergell
1978	Grindelwald
1979	Brülisau
1980	Melchsee Frut
1981	Churfursten
1982	
1983	Stoos
1984	Engelberg
1985	Stockhorn
1986	Pizolgebiet
1987	Adelboden
1988	Kandersteg
1989	Leukerbad
1990	Brienzer Rothorn
1981	Lötschental
1992	Schechental
1993	Zermatt, Rothorn, Fluhalp
1994	Habkern, Beatenberg
1995	Engelberg, Bannalp, Isental
1996	Almageller Alp, Gsponer Höhenweg
1997	Stechelberg, Obersteinberg
1998	Klosters, Heimeli, Arosa
1999	Ritomsee, Luckmanier Pass, Laax, Rheinschlucht
2000	Airolo, Bedrettal
2001	Grindelwald, Große Scheidegg, Reichenbach
2002	Jaunpass, Schönried, Lenk
2003	Braunwald, Urnerboden, Tierfeld
2004	Flumserberge, Murgsee
2005	Hoher Kasten, Bollenwees, Brülisau
2006	Kandersteg, Engstligeralp, Kandersteg
2007	Schwyzer Panoramaweg, Großer Mykten

Geländeläufe „Rund um Fröhnd“ über 14 km.

Damen

Herren

1992

Merker Gertrud 1.08.10.

Marquart (Singen) 54.33.

1993

Staiger Karin 1.00.17

Magelhaes (Lenzkirch) 52.41.

1994

Staiger Karin 1.04.20.

Magelhaes (Lenzkirch) 53.11.

1995

Schneider Ute 1.09.00.

Langer Thomas 53.26.

1996

Staiger Karin 1.02.47.

Magelhaes (Waldkirch) 53.21.

1997

Kiefer Andrea 1.05.47

Magelhaes (Waldkirch) 53.10.

1998

Dietrich Heike 1.03.28.

Müller Erwin CH 52.24 (-17sec.)

1999

Dietrich Heike 1.07.24.

J.P.Renambatz VS 53.58.

2000

Dietrich Heike 1.05.04.

Magelhaes Paul 54.24.

2001

Lavaida Ursina CH 1.05.00.

Geiger Kevin 55.37.

2002

Bartels Birgit 1.03.00.

Scherr Hanspeter 54.51.

2003

Bartels Birgit 1.04.00.

Scherr Hanspeter 54.54.

2004

Dietrich Claudia 1.11.18.

Dörflinger Andre 53.51.

2005

Dietrich Heike 1.03.31.

Magelhaes Paul 54.23.

Wichtigste Investitionen

- 01.10.1969 Ausbau einer Abfahrtsstrecke im Dachsgaben
27.05.1970 Anschaffung von 2 Stoppuhren und einer Funkanlage sowie Bau eines Zeitnehmerhäuschens durch Josef Gerspacher
- 26.01.1972 Kauf eines Adressograph und einer Schreibmaschine
19.09.1972 Anschaffung von 2 weiteren Stoppuhren
26.11.1973 Erwerb von Einrichtungsgegenständen für das neue Vereinsheim
17.05.1974 Anschaffung einer Mitgliederkartei
06.12.1974 Kauf des Alko »Schneewiesels« (Hornblitz) für 4.800 DM
12.12.1975 Der 1. VW-Bus wird gekauft
- 16.01.1976 Für die Halle werden Sportgeräte im Wert von 1.000 DM angeschafft
21.08.1976 Baubeginn der Kolbenlochschanze mit Kampfrichterturm
17.03.1978 Anschaffung des Umdruckers Typ »Roto 415«
18.10.1978 Pistenraupe »Ratrac« wird zum Preis von 9.000 DM erstanden
15.12.1978 Schlepplift mit 150 m Länge wird für 3.000 DM gekauft
06.07.1979 Skiroller werden für das Langlauftraining angeschafft
20.02.1980 Ford Transit wird vom E-Werk Utzenfeld gekauft
- 17.12.1982 Anschaffung der ALGE-Zeitmessung für 7.500 M
01.06.1983 Bau eines Geräteschuppens und Raupengarage am Tannenboden
05.06.1984 Zuschuß an die Hochtann-Loipenbeleuchtung von 800 DM
03.10.1984 Größerer Posten Torlaufstangen und Arbeitsgeräten wird für 2.000 DM erstanden
11.09.1985 Stromaggregat wird für 3.000 DM angeschafft
02.04.1986 Kauf von 120 Kippstangen für 5.000 DM
29.04.1986 Ford Transit wird durch den 2. VW-Bus ersetzt. Preis 4.500 DM
07.05.1986 Akku-Bohrmaschine wird für 2.000 DM erworben
- 23.09.1986 Erwerb des Vereinsheimes in Fröhnd-Hof
05.11.1986 Einbau eines Büroschranks in der Halle für 1.750 DM
03.02.1988 Kauf einer neuen Schreibmaschine
07.09.1988 2 Handstoppuhren mit Drucker und 5 Funkgeräte kosten 6.500 DM
31.10.1991 200 Teller mit Besteck werden für 1.600 DM angeschafft
23.12.1991 1.500 DM wurden für Schutzkleidung der Rennläufer sowie für Sportgeräte ausgegeben.
- 17.01.1995 Stereoanlage für die Skihütte 1.500 DM und 50 Kippstangen
31.08.1995 mit 1.000 DM am Zeltvorbau an der Gemeindehalle beteiligt.(18.000 DM)
22.10.1998 Erwerb des Vereinsbusses 10.000 DM
25.01.2001 1. Zelt vom OK-Biathlon 2.000 DM
- 04.04.2005 2. Zelt vom OK- Biathlon für 1.000 EUR übernommen
23.11.2005 Skilift erworben
04.02.2006 Reparatur Liftmotor 16.000 €
04.01.2007 Kauf eines Loipenspurgerätes 31.000 € (Kauf erfolgte gegen Zusage von Spenden und Zuschüssen).

Weitere Aktivitäten

Ski-Kurse

Durch die Übungsleiter werden Kinder und Schülern des SCF die ersten Erfahrungen mit den ungewohnten Skiern erleichtert. Diese Kurse erfreuen sich großer Beliebtheit bei Kindern und Eltern

Fußball

Die Farben des SCF wurden bei vielen Turnieren mit Erfolg vertreten, z.B. in Schönau, Schönenberg, Marzell und Menzenschwand. Dabei erreichten unsere Mannschaften Gesamtturniersiege und viele gute Ergebnisse.

In Freundschaftsspielen wurden Siege und Niederlagen gegen Ski-Clubs aus dem Schwarzwald sowie in der Schweiz und Österreich erreicht.

Training

Die nordische Mannschaft trifft sich am Montagabend zum Training in der Gemeindehalle. Die Ski - Club - Damen unter der Leitung von Gabi Leisinger sind am Dienstag an der Reihe. Wenn Sie sich verausgabt haben, kommt Helmut Karle mit seinen Jedermännern ebenfalls immer dienstags um sich fit zu halten.

Das Kinder - und Schülertraining wird mit 2 Mannschaften am Donnerstagabend durchgeführt, unter der Leitung von Stefan Brehm, Rainer Keller, und Steffi Handte.

Bike – Touren

Die Biker treffen sich von Mai bis Oktober immer dienstags um unter der Leitung von Erwin Karle diverse „Berge zu erklimmen“. Nicht selten kommen Sie pro Sommer auf 25 – 30 Touren mit über 10.000 km.

Sonstiges

Auch für weniger sportbegeisterte Mitglieder bietet der Ski-Club zahlreiche Veranstaltungen an, so z. B. Familien- Radfahren , Lagerfeuer , Wanderungen , Stammtische , Ausflüge in den Europapark oder zum Eislaufen nach Herrischried , sodass für Alle etwas geboten ist.

**Wir wünschen uns auch
für die nächsten 40 Jahre
viele solche Winter**



Bis zum nächsten Jubiläum 2018